



DIE ZEIT DRÄNGT

Die vergangenen zehn Jahre waren mit die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Klimawandel bringt einen beispiellosen Verlust an biologischer Vielfalt und zerstört unsere Ökosysteme. Das ist eine große Gefahr für uns Menschen.

In diesem Jahrzehnt entscheidet sich, wohin der Planet steuert. Laut Weltklimarat müssen wir unsere Emissionen bis 2030 um 45 Prozent drosseln, um die Erderwärmung bis zum Ende dieses Jahrhunderts zu verlangsamen und Umweltverluste zu stoppen.

Wir brauchen Billionen Euro, um die Weichen richtig zu stellen. Wir müssen in eine grüne Wirtschaft mit Millionen neuen Arbeitsplätzen investieren, um Jobverluste in CO₂-intensiven Branchen auszugleichen. Niemand darf abgehängt werden.

Die Covid-19-Krise sollte gerade kein Grund sein, den Klimawandel zu vergessen. Unser Weg aus der Pandemie muss grün sein. Wenn wir das richtig angehen, können wir verlorene Arbeitsplätze durch nachhaltige ersetzen und eine Wirtschaft fördern, die allen Teilen der Gesellschaft zugutekommt.



VISIT...

LANZAROTE
Caliente.COM

WIR SIND DIE KLIMABANK

Der europäische Grüne Deal ist Europas Grundlage, um bis 2050 klimaneutral zu werden. Bis 2030 sollen die Emissionen gegenüber 1990 um mindestens 55 Prozent sinken. Dafür müssen wir in allen Bereichen der Wirtschaft kräftig investieren – in der Europäischen Union 350 Milliarden Euro zusätzlich pro Jahr.



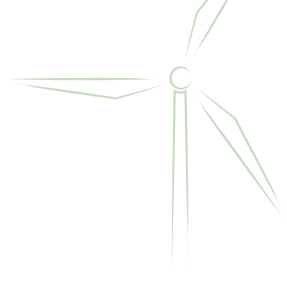
Die EU-Länder haben die Europäische Investitionsbank-Gruppe aufgefordert, mehr Projekte zum Grünen Deal zu fördern und ihre Klimaaktivitäten auszubauen.

Wir haben uns drei große Klimaziele gesetzt:

- **spätestens 2025 über 50 Prozent des jährlichen EIB Finanzierungsvolumens für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit zu vergeben**
- **in unserem entscheidenden Jahrzehnt 1 Billion Euro an grünen Finanzierungen zu mobilisieren**
- **alle neuen Aktivitäten auf das Pariser Übereinkommen abzustimmen**

Angesichts der Ziele des Pariser Abkommens hat die Bank ihre Aktivitäten im Energiesektor auf den Prüfstand gestellt. In unseren [Leitlinien für Energiefinanzierungen](#) erklären wir, wie die Finanzierung herkömmlicher fossiler Energieprojekte 2021 eingestellt wurde. Um grüne Technologien voranzubringen, fördern wir heute verstärkt Erneuerbare, Energieeffizienz, alternative Brennstoffe und Infrastruktur.

Vor allem kleinen und mittelgroßen Unternehmen, die die Bank zu Hunderttausenden fördert, kommt im Kampf gegen den Klimawandel eine wichtige Rolle zu. Häufig steht hinter ihren Krediten der Europäische Investitionsfonds (EIF), der sich innerhalb der EIB-Gruppe auf kleine Unternehmen und Risikokapital spezialisiert hat. Er vergibt Darlehensgarantien und investiert in Risikokapitalfonds, die saubere Technologien finanzieren.



KLIMABANK-FAHRPLAN 2021–2025

Mit unserem Fünfjahresplan begleiten wir Europa auf dem Weg in die Klimaneutralität bis 2050. Er stellt sicher, dass unsere Investitionen den Grünen Deal voranbringen.

Der Klimabank-Fahrplan legt dar, wie die EIB-Gruppe ein grüneres Wirtschaften nach der Coronakrise fördern und Ländern weltweit beim Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele helfen kann. Dafür holten wir Rat von Nichtregierungsorganisationen, Forschungsinstituten, Universitäten, Denkfabriken und anderen Mitgliedern des öffentlichen und privaten Sektors ein.

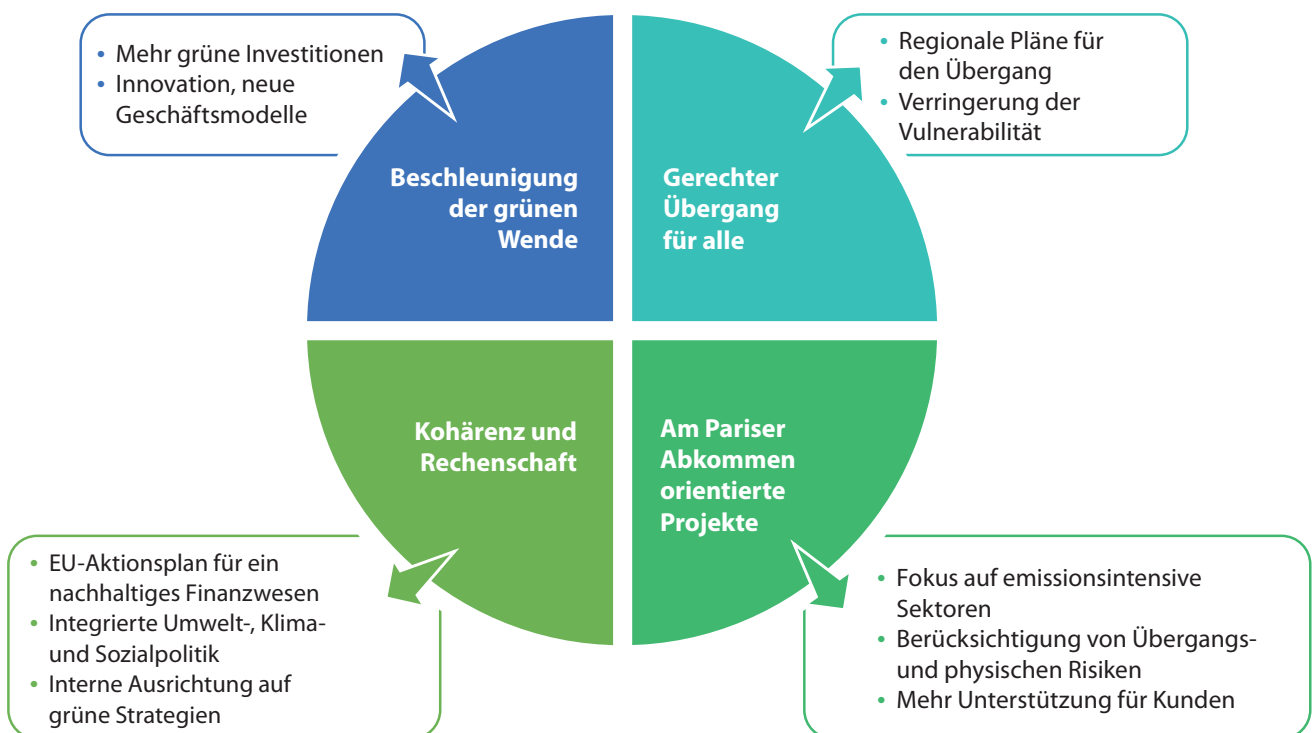
Auf dem Weg zu den Zielen des Fahrplans kommen wir zügig voran:

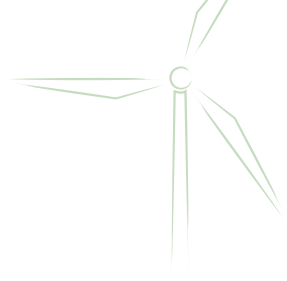
- Ein neuer **Anpassungsplan** hilft dem öffentlichen und privaten Sektor innerhalb und außerhalb Europas, sich für den Klimawandel zu rüsten. Spätestens 2025 sollen 15 Prozent unserer jährlichen Klimafinanzierungen auf die Anpassung entfallen – fast das Dreifache.
- Ein neuer **Rahmen für die Paris-Ausrichtung von Geschäftspartnern** belegt, dass die EIB-Gruppe als erste multilaterale Bank auch die allgemeinen Aktivitäten ihrer Geschäftspartner einbezieht. Dazu prüft sie, ob die Projekte pariskonform sind und Kunden Emissionen senken, wenn sie ihr Unternehmen klimafest machen.
- Ein neuer Plan zur Unterstützung des **Mechanismus der EU für einen gerechten Übergang** legt dar, wie wir eine grüne Zukunft für alle fördern. Wir wollen den Menschen helfen, die vom grünen Umbau besonders stark betroffen sind.
- Unser neuer **Rahmen für ökologische und soziale Nachhaltigkeit** zeigt, wie wichtig es uns ist, für ökologische und soziale Bedenken zu Finanzierungsprojekten sensibel zu sein und darauf zu reagieren. Dies betrifft eigene Kredite und Kredite anderer Banken, die wir fördern.



DER FAHRPLAN KURZ UND BÜNDIG

- **Beschleunigter Übergang zu nachhaltigen Volkswirtschaften, Stärkung der Klimaresilienz, Naturschutz und Förderung von Innovation**
- **Sorge dafür, dass beim grünen Übergang niemand zurückbleibt, und mehr Engagement für soziale Programme, Gleichstellung und Bewältigung der Migration**
- **Keine weitere Förderung von CO₂-intensiver Landwirtschaft, Flughafenerweiterungen und Industrieanlagen, die viel konventionelle Energie verbrauchen**
- **Stärkung der Rechenschaftspflicht, Transparenz und Qualität innerhalb der EIB-Gruppe**

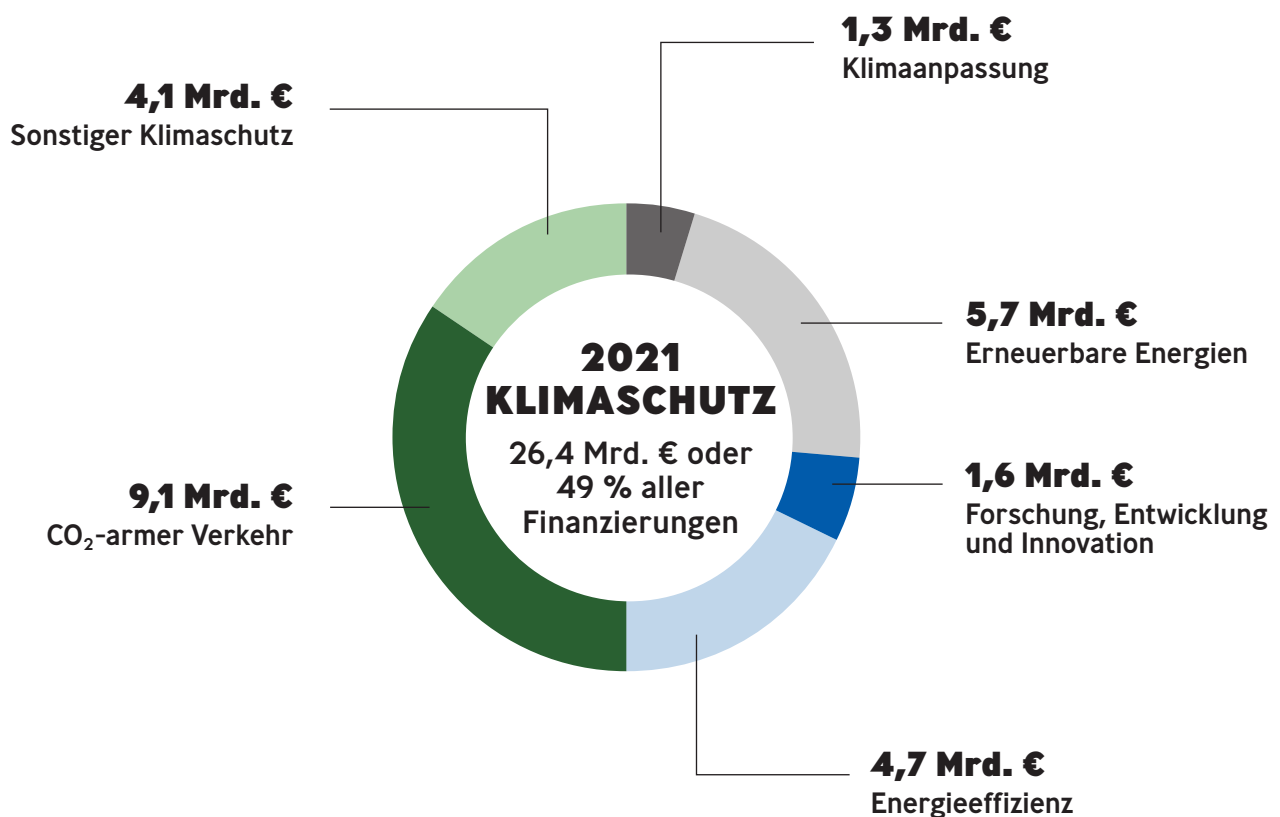




ZIELE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Wir berücksichtigen stets die ökologischen, klimatischen und sozialen Folgen unserer Projekte.

2010 setzten wir uns erstmals ein Ziel für Klimafinanzierungen, das wir seither jedes Jahr übertroffen haben. 2021 entfielen 27,6 Milliarden Euro oder 51 Prozent des Gesamtvolumens auf Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit. 11,1 Milliarden Euro investierten wir in Projekte, die sowohl zu unseren Klima- als auch zu den Umweltzielen beitrugen.



VORREITERIN IN GRÜNEN MÄRKTEN

Die EIB platziert Anleihen an den internationalen Kapitalmärkten. Mit dem Geld vergibt sie Kredite an Länder und Unternehmen rund um den Globus für Projekte in ganz verschiedenen Branchen. 2007 emittierte die Bank die weltweit erste grüne Anleihe. Inzwischen hat sie mehr als 44 Milliarden Euro über grüne Anleihen beschafft und steht bei grünen Finanzierungen an der Spitze. Eigens für Investitionen in Wasser, Bildung, Gesundheit, Biodiversität und Ökosysteme hat sie zusätzlich Nachhaltigkeitsanleihen entwickelt.

Wir tragen maßgeblich zur Strukturierung der Finanzmärkte bei, um grüne Investments zu fördern. Gemeinsam mit Partnern unterstützen wir Initiativen wie die neue EU-Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen. Dieses Gremium entwickelt Strategien und Instrumente, die Investitionen in grüne Projekte leichter und sicherer machen sollen. Bei der EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten und dem EU-Standard für grüne Anleihen bringen wir uns als Berater ein. Stets mit dem Ziel, transparente, solide Märkte für grüne Investitionen zu fördern.

PROJEKTBEISPIELE

Sicheres Wasser in den Niederlanden

Ein Darlehen über 190 Millionen Euro an den Wasserversorger Evides verbessert die Wasseraufbereitung und -verteilung. Durch die Versorgung mit Oberflächenwasser in längeren Trockenperioden soll die Region klimafester werden.

[Weitere Informationen online](#)

Sichere Straßen und Lebensmittel

Bis zu 200 000 Familien im ländlichen Kambodscha profitieren von einem 51-Millionen-Euro-Darlehen für ein sicheres Straßennetz und eine bessere Versorgung mit Lebensmitteln.

[Weitere Informationen online](#)

Stahl mit weniger Emissionen

Mit einem Darlehen von 280 Millionen Euro will ArcelorMittal emissionsärmere Produktionsmethoden entwickeln, um die Umwelt zu schützen.

[Weitere Informationen online](#)

Mehr Stromanschlüsse in Uganda

Strom im Haus mindert Armut, schafft Jobs und eröffnet Chancen für Frauen und Mädchen. Ein 12,5 Millionen-USD-Darlehen soll 240 000 Solarsysteme für Haushalte in Uganda finanzieren. Über eine Million Menschen erhalten damit erstmals Strom – um Handys aufzuladen, elektrisches Licht zu haben und zu kochen. Dadurch werden weniger Kerosin, Holzkohle und Kerzen verbraucht, und das Unfallrisiko sinkt.

[Weitere Informationen online](#)

Lebenswertere Städte

Der City Climate Finance Gap Fund unterstützt Städte, die den Alltag der Menschen durch weniger Emissionen verbessern wollen. Er erbringt technische Hilfe, damit Kreditgeber ihre Klimaprojekte finanzieren, denn ein großer Teil des weltweiten CO₂-Ausstoßes geht auf Städte zurück.

[Weitere Informationen online](#)

Wiederaufforstung in Lateinamerika

Der Land Degradation Neutrality Fund fördert die nachhaltige Bewirtschaftung von 500 000 Hektar Land. Über Projekte, die den CO₂-Ausstoß senken, verbessert er das Leben von über 100 000 Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

[Weitere Informationen online](#)

Stromanschluss und grüne Projekte für Entwicklungsländer

Um Klimaprojekte in Entwicklungsländern zu fördern und mehr Haushalte ans Stromnetz anzuschließen, haben die EIB und Allianz Global Investors zusammen mit weiteren Investoren den Emerging Market Climate Action Fund errichtet. Ziel ist, 500 Millionen Euro für Projekte in aller Welt einzuwerben.

[Weitere Informationen online](#)

Sichere U-Bahn-Linien in Indien

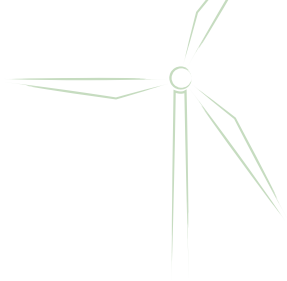
Im indischen Kanpur entsteht dank einer Investition von 650 Millionen Euro eine neue U-Bahn-Linie. Rund drei Millionen Menschen kommen so sicherer von A nach B, der CO₂-Ausstoß des Straßenverkehrs sinkt, Pendelzeiten verkürzen sich und Schulen und bessere Jobs in Uttar Pradeshs größter Industriestadt werden erreichbar. In Lucknow investierten wir ebenfalls 450 Millionen Euro ins U-Bahn-Netz.

[Weitere Informationen online](#)

Kredite für polnische Betriebe

Dank eines 75-Millionen-Euro-Darlehens an Bank Ochrony Środowiska können polnische Betriebe in Solaranlagen und die Energieeffizienz ihrer Gebäude investieren. Der Kreditgeber ist auf Finanzierungen für den Umweltschutz spezialisiert.

[Weitere Informationen online](#)



MATERIAL ZUM THEMA

WEBSITE

- [Die EIB auf der COP 26](#)
- [Die EIB und der Klimaschutz](#)
- [Unser Angebot für Ihr Klimaprojekt](#)
- [Umfrage der EIB zum Klimawandel 2021–2022](#)

PUBLIKATIONEN

- [Anpassung an den Klimawandel und Paris-Ausrichtung](#)
- [Klimabank-Fahrplan](#)
- [Klimaanpassungsplan der EIB](#)
- [Paris-Ausrichtung: Hilfe für Geschäftspartner](#)
- [Umwelt- und Sozialleitlinien der EIB-Gruppe](#)
- [Umwelt- und Sozialstandards der EIB im Überblick](#)
- [Energiefinanzierungsleitlinien der EIB](#)
- [Energie – Überblick](#)
- [Saubere Meere – Überblick](#)
- [Landwirtschaft, Bioökonomie und ländliche Entwicklung](#)

VIDEOS

- [EIB at COP26 highlights](#)
- [Finance in Africa](#)
- [Improving living conditions in Brazil](#)
- [EIB 360° | A climate expedition on the Aegean](#)
- [EIB 360° | Greece's remote island of climate science](#)
- [EIB 360° | Europe's first floating wind farm](#)
- [Solar power for rural Africa](#)
- [Cape Verde's wind energy](#)

BLOGS UND PODCASTS

- [Keine Wetterprognose](#)
- [Grüner heizen](#)
- [Klima und Gender](#)
- [Klimaforschung auf einer abgelegenen griechischen Insel](#)
- [Windkraftwunder vor Portugals stürmischer Küste](#)
- [Fit für den Klimawandel](#)
- [Podcasts – Wege aus der Klimakrise \(Staffel 3\)](#)



PRESSEKONTAKT

Anne-Laure Gaffuri
+352 4379-83689
a.gaffuri@eib.org

Bruno Hoyer
+352 4379-83045
b.hoyer@eib.org

Pressestelle – Sekretariat
+352 4379-21000
+352 4379-61000
press@eib.org – www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank
98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk
+352 4379-22000
+352 4379-62000
info@eib.org – www.eib.org



Hier geht es zum Text mit Links zu den Storys, Broschüren und Videos:

<http://www.eib.org/climate-action-and-environmental-sustainability-overview>